Gospelgottesdienst in der Friedenskirche

© Muriel Pluschke Neue Westfälische

Endlich war es soweit. Am Sonntag den 26.06.2016 feierte der Emmaus Gospelchor zusammen mit Pfarrerin Frau Seredszus seinen ersten Gospelgottesdienst. Der Chor wurde durch Mitja Rose als Solist verstärkt. Ebenso kam eine fünfköpfige Band dazu, die den Solisten und den Chor mit ihren Instrumenten begleiteten.

In der Vorbereitung für den Gottesdienst wurde im Chor seit Beginn des Jahres eifrig unter der Leitung unseres Chorleiters, Herr Alfred Schenk, geprobt. Ideen für ein Plakat wurden in der Zeit entwickelt und verwirklicht. Dieses wurde drei Wochen vor dem Gottesdiensttermin in den Schaukästen der Emmausgemeinde und in Senner Geschäften ausgehängt. Auch sollten die Besucher die Texte der Gospelsongs verfolgen und verstehen können. Dazu erstellten zwei Chormitglieder einige Präsentationsfolien, die dann an entsprechender Stelle im Gottesdienst gezeigt wurden.

Am 25.06. trafen der Chor, der Solist und die Band sich dann zur gemeinsamen Probe. Der Nachmittag wurde von allen Beteiligten intensiv genutzt, um sich aufeinander ein- und abzustimmen. Gegen 18.00 wurden alle vom Chorleiter mit einigen Hinweisen zum Sonntag verabschiedet.

Am Sonntagmorgen trafen sich alle um 08.30 Uhr wieder in der Friedenskirche um noch Kleinigkeiten zu verbessern und sich gesanglich auf den Gottesdienst vorzubereiten. Eine viertel Stunde vor Beginn des Gottesdienstes traten die beiden Chorsprecher vor die Gemeinde um sie auf die Gospelstücke, die der Chor mit ihnen singen wollte einzustimmen und diese auch einzuüben. Nach einigen zuerst zaghaften Versuchen sang, klatschte und schnippte die Gemeinde schon begeistert mit.

Der Gottesdienst, der unter dem Thema der Menschenfischer stand, war von Pfarrerin Frau Seredszus einfühlsam auf die Inhalte der einzelnen Gospelstücke abgestimmt worden. In ihrer

Einleitung erwähnte Sie, das Gospelmusik eine besondere und andere Form des Lobpreises unseres Herrn sei. Eröffnet wurde der Gottesdienst mit dem Gospel „I am a witness“, was ich bin ein Zeuge bedeutet. Zusammen mit der Gemeinde wurde dann der Gospel „Go, tell it on the mountain“ gesungen. Passend zu Verlauf des Gottesdienstes folgten Gospel wie Hallelujah, Jeremiah und Wait.

Zum Schluss bedankte sich ein Chorsprecher bei der anonymen Spenderin, ohne die ein solcher Gottesdienst von der finanziellen Seite nicht möglich gewesen wäre, dem Solisten, der Band, dem Chorleiter und der Gemeinde. Danach wurde von allen begeistert der Gospel „Joshua fit the battle of Jericho gesungen. Anschließend hatte die Gemeinde noch Gelegenheit bei einem Kaffee oder einem anderen Getränk sich mit den Mitwirkenden des Gottesdienstes auszutauschen.

Der Chor ist voller Freude und auch ein wenig stolz, dass ihm schon im vierten Jahr, seit der Gründung, ein solcher Erfolg gelungen war. Wohl wissend, dass noch nicht alles perfekt war, trifft sich der Chor jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche, um weiter an sich zu arbeiten, neue Gospel einzuüben und gemeinsam Spaß zu haben. Die Sängerinnen und Sänger würden sich freuen, wenn sich noch Gospelbegeisterte bei uns einfinden und mit uns Gospel singen würden.

Bernhard Schulte